



Unterrichtsentwicklung übergreifend - Schüleraktivierung

Erweiterte Formen des Lehrens und Lernens- Schüleraktivierende Unterrichtsgestaltung (FÖS, RS, GE, GY)

Das Konzept des Fortbildungsangebotes „Schüleraktivierende Unterrichtsgestaltung“ versucht, auf die geänderten Umstände heutigen Lernens in Schulen zu reagieren. Es bezieht dabei Aspekte der empirischen Unterrichtsforschung ebenso ein wie Hinweise aus den Neurowissenschaften.

Im Mittelpunkt stehen

- die Aktivierung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess durch ein geeignetes Unterrichtsarrangement, unter anderem mittels schüleraktivierender und kooperativer Methoden.
- die veränderte Rolle der Lehrenden als Begleiter von Lernprozessen und Organisatoren von Lernumgebungen.

Insgesamt enthalten die einzelnen Fortbildungsmodule Inhalte, die alltagstauglich und leicht umsetzbar sind. In den Fortbildungen werden die konkreten Inhalte jeweils unmittelbar erprobt und angewendet.

Basismodul

Unterrichtsentwicklung fächerübergreifend

Kurzer Impulsvortrag zu neueren Ergebnissen der Lernforschung, Gestaltung von Lernumgebungen nach dem Sandwichprinzip (nach D. Wahl), Individualisierung von Unterricht, Kennen lernen und Erproben von schüleraktivierenden Methoden.

Ganztägige oder 1,5tägige Fortbildung für das ganze Kollegium

Aufbaumodul

Schüleraktivierendes und Kooperatives

Arbeiten im Fachunterricht

Modellhafte schüleraktivierende Lernumgebungen für die Fächer erproben, Lernprozesse nach dem Sandwichprinzip planen, fachspezifische Anwendung von Methoden des wechselseitigen Lehrens und Lernens (WELL), von kooperativen und individuellen Lernarrangements (Partnerinterview, Partner- und Gruppenpuzzle, Lerntempoduett, strukturierter Kontroverse u.a.)

Für Fachgruppen

Weitere mögliche Fortbildungsschwerpunkte

- Kommunikationstraining
- Entwicklung von Teamarbeit
- Leistungsbeurteilung (im kooperativen Unterricht)